

27.10.08
Viele Menschen auf der Promenade zwischen „seemaxx“ und Altstadt unterwegs

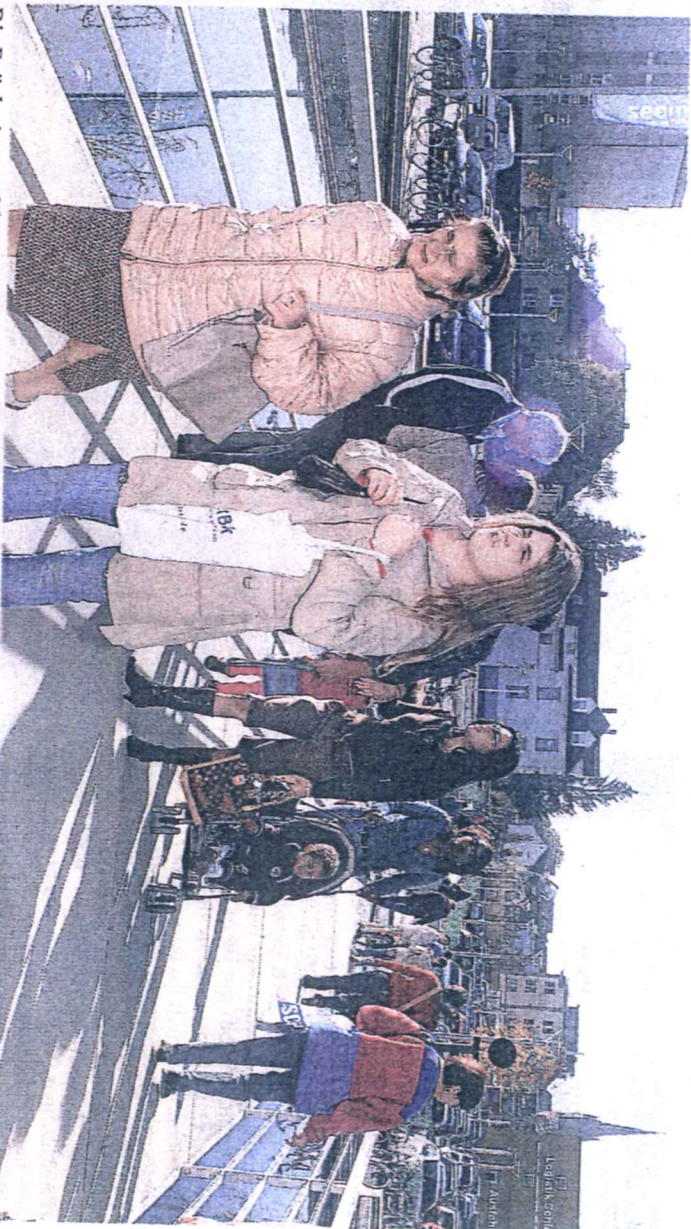
Sie laufen!

Die Neugier lockte gestern viele Menschen ins neu eröffnete Herstellerverkaufszentrum. Dabei zeigte sich, dass etliche Besucher zu Fuß oder mit den Rad zwischen der Altstadt und dem „seemaxx“ unterwegs waren.

VON
TORSTEN LUCHT

Radolfzell – Um 9.30 Uhr wurden die Glasüren geöffnet, um 10 Uhr begannen die Store-Mitarbeiter mit dem Verkauf – doch schon gegen 9.15 Uhr warteten 20 bis 30 Personen auf dem Platz vor dem „seemaxx“ auf die Öffnung des Herstellerverkaufszentrums. Den ganzen Tag über war dann ein kontinuierlicher Besucherstrom in beziehungsweise aus Richtung des neuen Hauses zu beobachten. Die Johannisstraße und der Bereich entlang des Jahrhundertbaus bis hin zum Moustelion-Platz waren deutlich belebter als bisher. Offensichtlich nutzten die Menschen die Strecke und den sonnigen Herbsttag zu einer Promenade zum „seemaxx“.

Am Tag eins des neuen Einkaufszentrums war ferner mehr Verkehr im Bereich des Herstellerverkaufszentrums zu registrieren. Der westliche Bereich des Parkplatzes vor dem „seemaxx“ war gut belegt, auf dem östlichen Parkplatz standen dagegen nur vereinzelt Autos. Beim Blick auf die Nummernschilder fielen die vergleichsweise vielen auswärtigen Kennzeichen auf. Gute Stimmung herrschte in den



Die Brücke ist geschlagen: Die Verbindung zwischen Altstadt und „seemaxx“ funktionierte am gestrigen Eröffnungstag des Herstellerverkaufszentrums. Der nächste große Test steht am Samstag beim gemeinsamen Aktionstag der Einzelhändler und der „seemaxx“-Stores bevor.

BILD: GERALD JARAUSCH

Geschäften. „Die Kundenfrequenz ist hoch, der Umsatz schon am ersten Tag zufriedenstellend“, urteilte beispielsweise Storemanager Torsten Wendler von „Levi's/Dockers“. Besonders gut lief es um die Mittagszeit auch bei der K & S-Schuhmanufaktur, laut Vertriebsleiter Stefan Frank wurden vor allem Stiefel verkauft. Zufriedenheit herrschte ferner bei Senoi Karusma-

noglu und seiner Mitarbeiterin Korinna Wehrle im Café. „Das läuft wie gewohnt. Die Leute machen hier einen Boxenstopp und dann geht's weiter“, so der Pächter. Bei den Besuchern wurde vielfach über die Preise gesprochen – und einige hatten sich offensichtlich größere Schnäppchen erwartet, obwohl von vornherein feststand, dass es sich beim „seemaxx“ um ein

Qualitätsverkaufszentrum handelt. Gegen 11.30 Uhr sorgte außerdem ein Fehlalarm für Gesprächsstoff: Kunden und Store-Mitarbeiter mussten das Herstellerverkaufszentrum verlassen, nach etwa einer halben Stunde kam dann die Entwarnung.

Fotogalerie im Internet unter:
www.suedkurier.de

ANFICKE

KOMMENTAR

ACHSE ZUR
ALTSTADT
Gutes
Zeichen

VON TORSTEN LUCHT



Gestern zählt nicht. Das sonnige Wetter und die Neugierde sorgen für eine deutliche Belebung der Achse zwischen Altstadt und „seemaxx“, die sich nicht ohne Weiteres aus Jahr hochrechnen lässt. Dennoch geht vom gestrigen Tag ein gutes Zeichen aus. Generell ist zu bemerken, dass die Menschen jetzt schon den Radius der Innenstädte vergrößert wahrnehmen. So hat sich spätestens im Laufe des Sommers der Moustelion-Platz beim Mühlbach-Center neben dem Münsterplatz zu einem zweiten innerstädtischen Zentrum entwickelt. Von dort aus befindet sich das „seemaxx“ in Sichtweite – und Gleiches gilt in umgekehrter Richtung. Wenn es in den nächsten ein bis zwei Jahren gelingt, entlang dieser Strecke attraktive Geschäfte und Treffpunkte anzustudeln, dann dürfte im Konzert mit der Wohnbebauung und den vorhandenen sowie noch vorgesehenen Freizeiteinrichtungen eine tolle Promenade entstehen. Da zeigt man sich gerne, will sehen und gesehen werden, was wiederum auch ortsunkundige „seemaxx“-Kunden auf die Strecke in Richtung Altstadt bringen dürfte. Die menschliche Natur ist nun einmal so – den Rest muss dann wie gestern nur noch die Sonne besorgen.